



universität
wien

Institut für Soziologie

Soziologische Vorträge

Organisationssoziologie

Wintersemester 2019/2020

Sighard Neckel

Professor Dr.

*Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Soziologie,
Universität Hamburg*

„Pure Vernunft darf niemals siegen“.

Die Emotionalisierung von Wirtschaft, Arbeit und Organisation

Moderne Gegenwartsgesellschaften sind durch einen kulturellen Wandel charakterisiert, der durch einen umfassenden Prozess der Emotionalisierung gekennzeichnet ist. Praktiken der expliziten Thematisierung, der Wertschätzung, Förderung, Steuerung und In-Wert-Setzung von Emotionen vollziehen sich heute in nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen. Besonders deutlich schlägt sich diese Entwicklung nicht zuletzt im Wirtschaftsleben nieder, in dem Emotionen zur Steigerung von Arbeitsfreude und Absatzchancen, zur Motivation von Beschäftigten und zur Optimierung des Teamwork eingesetzt werden. Das Leitbild des emotionalen Selbstmanagements findet eine Entsprechung aber auch in dem weit verbreiteten Bedürfnis, die Gestaltung der eigenen Gefühlswelt als eine persönliche Aufgabe zu begreifen, die der Authentizität des Erlebens dienlich sein soll. Welche Konsequenzen, Dilemmata und Paradoxien aus dieser Gemengelage von Selbstfindung und Selbstmanagement resultieren, wird zentrales Thema des Vortrags sein.

Mittwoch, 4. Dezember 2019, 17 Uhr

Hauptgebäude der Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien, Hörsaal 50

Koordination: Ulrike Froschauer und Eva Flicker
Institut für Soziologie, Rooseveltplatz 2, 1090 Wien